

Positionspapier

Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen im Praktischen Jahr

Die Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (*bvmd*) bewertet die derzeitige Ausbildungssituation im Praktischen Jahr des Medizinstudiums in vielen Bereichen als inadäquat. Sie fordert daher die Medizinischen Fakultäten, Fachbereiche und Hochschulen in Deutschland auf, Studierenden im Praktischen Jahr hinreichende Möglichkeiten zur Vorbereitung auf den Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und zur Vertiefung klinisch-praktischer Kompetenzen zu bieten. Dies beinhaltet neben angemessener Zeit zum Eigenstudium auch die Vorstellung von Fallbeispielen sowie Informationen und Übungen über die jeweiligen Modalitäten des mündlich-praktischen Teils des Exams. Darüber hinaus sollten Ausbildungsstätten PJ-Beauftragte und –Mentoren benennen, die die Lehre zwischen Ausbildungsstätte und Fakultät koordinieren bzw. Studierenden als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Insbesondere fordert die *bvmd* die strikte Umsetzung des § 3 Abs. 4 Sätze 3 und 7 der Ärztlichen Approbationsordnung an allen Ausbildungsstätten. Ausbildungsrichtlinien und Lernzielkataloge sollten ergebnisorientierte Kernkompetenzen beinhalten und bundesweit angeglichen werden, um die praktische Ausbildung auf ein einheitlich hohes Niveau anzuheben.